FACHSERIE

3

Reihe 3.2

Wachstum und Ernte landwirtschaftlicher Feldfrüchte und Grünland

Oktober 1979





HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN VERLAG. W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Bestellnummer: 2030320 - 79005

Inhalt

	Seite
Textteil	
Vorbemerkung	3
Erläuterung der Ergebnisse	3
Tabellenteil	
Erntevorschätzung von Rüben und Körnermais	4

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden

0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann

Abkürzungen

ha = Hektar

dt = Dezitonne (100 kg)

t = Tonne

D = Durchschnitt

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methode dieser Statistik ist in der Fachserie B, Reihe 1, Jahreshefte 1967 und 1968 erschienen.

Erschienen im Oktober 1979

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 1,40

Vorbemerkung

Die Berichtsreihe "Wachstum und Ernte landwirtschaftlicher Feldfrüchte und Grünland" wird ab 1979 der monatlichen Berichterstattung angepaßt, d.h. alle im Berichtsmonat anfallenden Ergebnisse werden in einem Bericht zusammengefaßt. Die Berichtsreihe eines Jahrgangs umfaßt somit in Zukunft ca. 8 Einzelberichte.

Der vorliegende Bericht enthält die Ergebnisse der Erntevorschätzung bei den Zuckerund Runkelrüben sowie beim Körnermais.

Nach der im vorigen Jahr mit der Wirtschaftlichen Vereinigung Zucker e.V. (WVZ) und dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten getroffenen Vereinbarung wird für das Bundesgebiet die von der WVZ ermittelte Gesamternte der Zuckerrüben von der amtlichen Statistik übernommen. Die Länderergebnisse beruhen vorläufig noch auf der Ernteschätzung durch die amtlichen Berichterstatter und sind deshalb nicht schlüssig zum Bundesergebnis addierbar.

Erläuterung der Ergebnisse

Der Anbau der Zuckerrüben wurde nach den vorläufigen Ergebnissen der Bodennutzungshaupterhebung 1979 im Vergleich zum Vorjahr um etwa 13 000 ha (- 3 %) eingeschränkt und umfaßterd. 389 000 ha. Die von der WVZ Anfang Oktober vorgeschätzte Gesamternte fällt mitrd. 18,4 Mill. t voraussichtlich um 2 % kleiner aus als 1978. Der für das Bundesgebiet berechnete vorläufige Durchschnittsertrag liegt mit knapp 472 dt/ha um 1 % über dem endgültigen Ergebnis von 1978. Auch der Zuckergehalt an der Schneidmaschine übertraf den zur gleichen Zeit des Vorjahres ermittelten bereits um 0,7 %.

Hektarerträge von Rüben und Körnermais

Fruchtart	1973/78 D	1977	1978	1979 ¹⁾	Zunahme (+) 1979 gegen		
					1973/78 D	1978	
		đt	/ha		90		
Zuckerrüben	460,1	477,3	466,8	471,9	+ 2,6	+ 1,1	
Runkelrüben	931,6	1 036,9	967,1	976,8	+ 4,9	+ 1,0	
Körnermais	52,9	58,2	54,7	59,7	+ 12,9	+ 9,1	

¹⁾ Vorschätzung.

Eine stärkere Einschränkung erfuhr in diesem Jahr wiederum der Anbau von Runkel-rüben. Mit rd. 170 000 ha wurden ca.

23 000 ha (- 12 %) weniger als 1978 angebaut. Die Berichterstatter schätzten den Hektarertrag im Durchschnitt des Bundesgebietes auf knapp 977 dt und damit um 1 % höher als im vorigen Jahr. Mit rd. 16,6 Mill. t wird voraussichtlich eine um 11 % kleinere Ernte als im Vergleichsjahr eingebracht.

Mit Körnermais wurden nahezu 110 000 ha bestellt; das sind annähernd 7 000 ha (-6%) weniger als im Vorjahr. Diese Anbaueinschränkung wird allerdings durch einen um 9% höheren Durchschnittsertrag von fast 60 dt/ha mehr als ausgeglichen, so daß mit einer Gesamternte von rd. 655 000 t gerechnet werden kann, die das vorjährige Ergebnis um 6% übertreffen wird.

Erntevorschätzung von Rüben und Körnermais verglichen mit den endgültigen Ergebnissen des Vorjahres

	<u> </u>	Zuckerrük	pen]	Runkelrübe	n	ř	Körnermais	
Jahr	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge1)	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
	ha	dt	t	ha	đt	t	ha	dt	t
				Schlesw	ig-Holstei	n			
1979 1978	18 279 18 586	399,2 383,5	729 635 712 754	15 824 18 368	872,9			59 , 5	1 666 -
				Haml	ourg				
1979 1978	21 21	300,0 340,6	630 715	177 177	598,4 552,9			45,0 50,0	216 240
				Niede	rsachsen				
1979 1978	144 802 144 875	410,9 428,8	5 949 358 6 212 046	25 733 28 766	778,1 812,2			59,5 54,9	30 333 32 658
				Bre	emen				•
1979 1978	34 30	320,3 397,7	1 089 1 193	44 53	748,6 748,6			-	-
				Nordrhe	in-Westfal	en			
1979 1978	81 832 84 403	443,0 479,2	3 624 770 4 044 773	20 324 24 146		1 986 468 2 304 736		62,2 54,5	112 189 85 521
				Нез	ssen				
1979 1978	20 825 23 438	450,4 453,7	937 958 1 063 382	18 310 20 564	1 239,5 1 170,7			61,5 58 ,6	26 906 24 893
				Rhein	land-Pfalz				
1979 1978	21 978 24 533	510,1 508,5	1 121 098 1 247 394	12 536 17 063	810,0 886,0			58,0 45,3	15 382 12 204
				Baden-Wi	ürttemberg				
1979 1978	21 701 22 665	592,0 497,5	1 284 699 1 127 689	23 544 26 183	1 262,3 1 171,0			57,1 59,9	153 365 165 316
				Bay	yern				
1979 1978	79 502 83 644		4 021 211 4 259 989	52 170 56 170		4 880 504 5 478 822		60,2 52,6	314 081 295 265
				Saaı	rland				
1979 1978	22 18	355,5 351,9	782 633	1 283 1 627	614,6 648,9	78 853 105 576		38,6 40,2	1 116 1 001
					in (West)				
1979 1978	0	488,0	7	7 11	528,2 521,5			69,4 65,9	4 47
				Bung	desgebiet				
1979 1978	388 996 402 213		18 357 800 18 777 000	169 952 193 128		16 600 543 18 677 788		59,7 54,7	655 258 617 145

¹⁾ Länder- und Bundesergebnisse aus unter-schiedlichen Quellen, deshalb Addition zum Bundesergebnis nicht möglich (siehe Vorbemerkung S. 3.).